

Eine Brave Frontier Geschichte

Seit der ersten Begegnung...

Von zorua-

Kapitel 2: Mein Licht im schwarzen Wald - Empfindungen..

Ich muss sagen die Monster hier sind echt nicht leicht zu bewältigen... Nur gut dass ich die Mädels gefunden hab. Gerade als wir weiterziehen wollten wurden wir auch schon wieder von einer Horde Feen angegriffen. //Wie viele von diesen ganzen Viechern gibt es bitte in diesem verfluchten Wald?!// denke ich nur während wir die wütenden Feen abwehrten, die leider nicht so schwach waren wie zierlich, aber das sollte man nie miteinander verbinden... Hinter mir hörte ich etwas meckernd auf mich zufliegen allerdings zu spät so dass ich die Fee nicht mehr abwehren konnte. Dafür schützte Yuuki mich vor dem kleinen Geschöpf das auf mich zuraste, und blockte es mit ihrem Stock ab, wobei sie ein wenig ins Trudeln kam und drohte über eine große Wurzel zu fallen. Doch ich fing sie gerade noch auf. "Alles in Ordnung?" fragte ich sie, worauf sie leicht nickte und ich ihr genau in ihre dunkelbraunen schönen Augen schauen konnte.. Ich weiß nicht weshalb aber in diesem Moment machte mein Herz Freudensprünge und meine Augen weiteten sich leicht. Doch ich merkte dass sich eine leichte Röte sich auf ihre sowie auf meine Wangen schlich, und so richteten wir uns abrupt auf und ich meinte nur leicht verlegen "Ehm.. Danke für die Hilfe..." "Ich muss dir ebenfalls danken, na ja dafür dass du mich aufgefangen hast..." meinte Yuuki nur und schaute verlegen zur Seite. "Alles gut bei euch beiden?!" rief es von etwas weiter hinten und wir drehten uns abrupt in die Richtung aus der der Ruf kam. Makoto kam angestürmt und wirkte etwas besorgt doch wir bejahten ihre Frage woraufhin sie erleichtert schien und noch meinte "Meine Güte, das war ja ne ganz schöne Welle... Warum sind die Feen hier immer nur so wütend?" bevor wir weiterzogen. Die Fünf hatten echt ganz schön was drauf, nicht dass ich das bezweifeln würde.. Vorallem Yuuki half mir oft aus brenzligen Situationen heraus wofür ich ihr sehr dankbar bin. Ob ich ihnen wirklich behilflich war? Na ja, immerhin war es inzwischen Morgen geworden und man sah in der Ferne einen kleinen Lichtpunkt. //Gott sei Dank, bald haben wir es überstanden!// dachte ich mir, doch ich wusste dass ich sie dann verlassen würde und wir wieder getrennte Wege gehen würden.. Dieser Gedanke gab mir einen Stich im Herzen. Aus irgendeinem Grund, den ich eigentlich schon kenne, wollte ich sie nicht verlassen, beziehungsweise ich wollte Yuuki nicht verlassen. Denn ich wusste, ich empfand etwas für sie... Doch ich wusste nicht einmal ob sie mich überhaupt mochte.. Durch ein "Ist alles in Ordnung? Du siehst irgendwie traurig aus." wurde ich aus meinen Gedanken geholt und als ich aufsaß schaute ich direkt in Yuukis besorgte braune Augen. Bei diesem Anblick schlug mein Herz ein paar Takte schneller und

meinte nur "Ja, keine Sorge.." und lächelte sie an, woraufhin sie leicht errötete und ich mich fast in ihren braunen Augen verloren hätte, wenn sie den Blick nicht abgewandt hätte und sich neben mich gesetzt und ebenfalls an den großen Baum gelehnt hätte. Eine Weile schwiegen wir doch ich fasste meinen Mut zusammen und brach als erster die Stille. "Danke nochmal für die Rettung heute Nacht.. Jetzt sind wir wohl Quitt was?" meinte ich leicht lächelnd und sie meinte nur "Jap, das sind wir wohl!" wobei sie mein Lächeln erwiderte und sich daraufhin wieder an den Baum lehnte. So wurde es wieder still und nach einigen Minuten spürte ich einen leichten Druck an meiner Schulter. Als ich nachschaute sah ich eine schlafende Yuuki an meine Schulter lehnd ruhig atmen. Bei diesem Anblick musste ich lächeln. Sie schlief so friedvoll dass mir das Herz aufging. Und ich vergaß die Dunkelheit um mich herum, es war beinahe so als würde ein Licht von ihr ausgehen, eine Energie die mein Herz einnahm und mir alle Sorgen nahm.

//Mein Licht in der Dunkelheit...//